Panketal Bote

Jahrgang 13	Panketal, den 31. August 2004	Nummer 8

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.09.2004
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck
TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen
Frau Hube, Tel.:030/94511173

19. September 2004 Landtagswahl Brandenburg

Wie man am bunten Straßenbild unschwer erkennt, stehen mal wieder Wahlen vor der Tür. Am 19. September werden die 88 Abgeordneten des Landtages – also der Gesetzgeber des Landes Brandenburg - für die nächsten 5 Jahre gewählt. Zum Wahlrecht sowie zu den aktuellen und zurückliegenden Umfragen können Sie sich sehr gut auf der unabhängigen Internetseite www.wahlrecht.de informieren. Dort finden Sie alles Wissenswerte, zum Beispiel zur Erst- und Zweitstimme (personalisierte Verhältniswahl), aber auch die Umfrageergebnisse aller großen Meinungsforschungsinstitute seit cirka 2001. Sie erfahren aber auch, dass es zum Beispiel eine 5 %-Sperrklausel auch für den Landtag gibt, die allerdings nicht für die sorbische Minderheit gilt.
Die aktuellste Umfrage von Infratest (11.8.2004) sieht die PDS bei 29 %, die SPD bei 28 %, die CDU bei 26 % und die Grünen bei 5 %. Die anderen Parteien liegen unter der 5 %-Sperrklausel.

Ich möchte Sie bitten, in jedem Fall zur Wahl zu gehen und ihre Stimme den demokratischen Parteien zu geben. Demokratie lebt von Beteiligung. Vor 15 Jahren sind sehr viele Menschen in Ostdeutschland unter anderem für freie Wahlen und gegen Wahlbetrug der SED auf die Straße gegangen. In vielen Ländern der Welt gibt es keine freien Wahlen. Wir sollten mit diesem wichtigen Grundrecht, das 1989 erkämpft wurde, nicht sorglos umgehen.

Unter der Internet-Adresse

www.wahlen.brandenburg.de

können am Abend der Landtagswahl (19.09.2004) die aktuellen Wahlergebnisse abgefragt werden.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Anliegerbeiträge für die Errichtung bzw. den Ausbau von Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Panketal, Ortsteil Schwanebeck

In der Gemeinde Panketal, Ortsteil Schwanebeck wurde in den vergangenen Jahren verstärkt die vorhandene Straßenbeleuchtung ausgebaut bzw. neu errichtet.

Für 2004/2005 sind weitere Maßnahmen geplant:

Kärntner Straße
Rosa-Luxemburg-Straße
Humboldtstraße (zwischen Kleiststraße und Goethestraße)
Rathenaustraße
Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße
Ohmstraße
Genfer Straße
Wilhelm-Tell-Straße
Appenzeller Straße
Gletscherstraße
Ernst-Toller-Straße

Diese Maßnahmen sind beitragspflichtig.

Sofern noch keine Straßenbeleuchtung vorhanden war, sind die §§ 127 - 135 des Baugesetzbuches(BauGB) in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Panketal vom 24.05.2004, veröffentlicht im Amtsblatt für die Gemeinde Panketal Nr. 7 vom 30. Juni 2004, anzuwenden. (Fallvariante 1)

Handelt es sich um eine verkehrstechnische Verbesserung durch z.B. Erhöhung der Zahl der Leuchtkörper bzw. Umstellung von Ober- auf Erdkabel, basiert die Beitragserhebung auf § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Panketal vom 24.05.2004, veröffentlicht im Amtsblatt für die Gemeinde Panketal Nr. 7 vom 30. Juni 2004, (Fallvariante 2).

Nach den mir vorliegenden Vergleichswerten (Auswertung der bereits abgerechneten Maßnahmen) beträgt der voraussichtliche Beitragssatz bei der erstmaligen Herstellung ca. 1,00 Euro (Fallvariante 1) und bei der Verbesserung ca. 0,50 Euro (Fallvariante 2) je Quadratmeter Verteilungsfläche (Grundstücksgröße x Faktor für Art und Maß der Nutzung des Grundstückes). Bei einem 1.000 m² großen, eingeschossig bebauten Grundstück (1000 m² x 1,25 x 1,00/0,50 Euro) würde der Erschließungsbeitrag folglich ca. 1.250 Euro (Fallvariante 1) und der Ausbaubeitrag für das Grundstück ca. 625 Euro (Fallvariante 2) betragen.

Ich weise jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei dem hierbei um einen **voraussichtlichen Beitragssatz** handelt. Die Ermittlung des endgültigen Beitragssatzes erfolgt auf der Grundlage der jeweiligen Schlussrechnung und den noch zu ermittelnden Verteilungsflächen.

Art und Maß der Nutzung ergeben sich wie folgt:

Maß der Nutzung:
Für bebaute Grundstücke wird die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die zulässige Zahl der Vollgeschosses (in unseren Wohngebieten in der Regel 2 Geschosse = Faktor 1,25) x Grundstücksgröße (in m²) als Verteilungsfläche herangezogen.

Art der Nutzung:
Bei einer überwiegend gewerblichen Nutzung des Grundstücks wird die Grundstücksfläche (in m²) zusätzlich mit dem Faktor 0,5 vervielfacht und zur Verteilungsfläche nach dem Maß der Nutzung zugeschlagen.

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des jeweiligen Beitragsbescheides fällig.

Bei noch offenen Fragen steht Ihnen die Gemeinde Panketal während der Sprechzeiten gern zur Verfügung (Telefondurchwahl Bauverwaltung 030 / 945 11 - 108).

R. Fornell
Bürgermeister

Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht

Es gibt viele Orts-, Landes- und Bundesgesetze. Viel zu viele, als dass man als „Normalverbraucher“ alles wissen könnte, und dennoch haben sie Wirkung und für so manch einen kommt dann das böse Erwachen. Da hilft nur, sich ständig zu informieren und sich den allgemeinen Gewohnheiten und guten Sitten des Umfeldes anzupassen.
Eine kleine Hilfe soll an dieser Stelle zur Vermeidung der häufigsten kleinen Sünden des täglichen Lebens gegeben werden.

So ist z. B. untersagt:

- das Ablegen und Abstellen von Steinen, Baumaterialien, Miettoiletten, Baustelleneinrichtungen, Baumaschinen, Blumen-kübeln, nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen, Schrott für private Sammelaktionen im öffentlichen Verkehrsbereich;
- das Verschmutzen der Verkehrsflächen (Gehwege und Fahrbahnen) mit Hundekot, Gartenabfällen (Laub, Grasschnitt, Unkraut), Bauschutt u.ä.;
- das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf der Straße;
- das Waschen von Kraftfahrzeugen auf der Straße;
- die Benutzung der Hupe, ohne dass ein Grund der Gefahrenabwehr vorliegt (z. B. bei Begrüßung und Verabschiedung);
- die Nichteinhaltung der Ruhezeiten; an Sonn- und Feiertagen ganztags, Nachtruhe (22.00 – 6.00 Uhr) und Mittagsruhe an Sonnabenden (13.00 – 15.00 Uhr) (Rasenmähen, Sägen, Schreddern, Baulärm, Tonwiedergabegeräte – auch in Kraftfahrzeugen!);
- das Ableiten von Oberflächenwasser (z. B. Dachentwässerung) auf die Straße; oder in das Abwasser
- das Abstellen von gelben Säcken, Hausmüll u. a. Abfällen an den Containerstellplätzen;
- das Einwerfen von Hausmüll in die Straßenpapierkörbe;
- die Nichteinhaltung der Einwurfszeiten bei Glas-Containern (Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr). Sonn- und feiertags ist die Benutzung der DSD-Container verboten.
- das Laufenlassen von Hunden ohne Aufsicht;
- die Nichtkennzeichnung des Grundstücks mit einer Grundstücksnummer an gut sichtbarer Stelle;
- unterlassene Gehwegreinigung und Winterdienst (bei nichtbefestigten Straßen gilt ein 1,50 m breiter Streifen am Zaun entlang als Gehweg);
- das Verrieseln von Haushaltsabwässern auf dem Grundstück;
- das Verbrennen von Abfällen auf dem Grundstück (z. B. Gartenabfälle, Baumschnitt);
- das Parken auf Gehwegen und unbefestigten Randstreifen;
- das Parken entgegen der Fahrtrichtung (auch in unbefestigten Straßen);
- das Abstellen von Lkw‘s in allgemeinen Wohngebieten von 22.00 bis 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen;
- die Missachtung der Tonnagebegrenzung für einzelne Straßen bzw. Wohngebiete (z. B. 3,5 t);
- das Fällen von Bäumen, die unter Schutz stehen;
- das ungenehmigte Befestigen der Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsbereich, z. B. mit Rasengittersteinen;
- das Öffnen der Tore von Pforten, Grundstückszufahrten, Garagentoren in den öffentlichen Verkehrsbereich;
- das Fahren mit unangemessener Geschwindigkeit in unbefestigten Straßen, insbesondere bei Trockenheit;
- das Radfahren auf Gehwegen, die nicht dafür durch Verkehrszeichen ausgewiesen sind, außer Kinder bis zum 10. Lebensjahr;
- das Queren der Fußgängerüberwege durch Radfahrer, das Queren der Fahrbahnen durch radfahrende Kinder unter 14 Jahren **ohne** abzusteigen;

Das Anbringen eines Briefkastens ist keine gesetzlich auferlegte Pflicht – doch sollte man auf ihn nicht verzichten, denn

Unwissenheit schützt vor Schaden oder Strafe nicht.

Neue Lerncomputer für die Panketaler Kitas

Um bereits Kinder im Vorschulalter in der Medienkompetenz sowie im Umgang mit IT - Technik zu stärken, erhielten die Panketaler Kitas kürzlich 10 neue Lerncomputer. Ermöglicht wurde dies auf Vermittlung des Gemeindevertreters Thomas Stein von der Betriebskrankenkasse Verkehrsbau Union. In Zusammenarbeit mit Mikado e.V. sowie der Gemeinde Panketal stellte die BKK VBU sozialen Einrichtungen in der Region mehr als 150 funktionsfähige, geprüft PC´s und Monitore kostenlos zur Verfügung. Das dies keine Einzelaktion ist, beweist das zahlreiche soziale Engagement der Krankenkasse. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unterstützt die BKK VBU eine Vielzahl von Einrichtungen und Projekten, welche um das Wohlergehen von Familien und Kindern kümmern, beispiels-

weise Selbsthilfeprojekte und Kinderhospize. Um darüber hinaus auch herausragende Initiativen von Einzelpersonen oder Betroffenen zu fördern, wird seit 2003 das mit einer Geldspende versehene Familienherz vergeben. Die Spendensummen werden dabei vorrangig durch Geschäftspartner und Firmenkunden zur Verfügung gestellt.
Neben der BKK VBU gilt unsere Dank insbesondere auch den Firmen Compulan und Microsoft, die uns nicht nur das Betriebssystem zur Verfügung gestellt haben, sondern auch die Einrichtung der Computer kostenlos übernommen haben.

Stellenanzeige

In der Gemeinde Panketal ist ab 01. Oktober 2004 die Stelle eines Bauhofarbeiters zu besetzen.
Die Arbeitsaufgaben der Bauhofmitarbeiter sind sehr vielseitig. Dazu gehören z.b. die Durchführung des Winterdienstes, die Straßenreinigung, die Pflege der Grünanlagen, das Beseitigen von wilden Müllablagerungen und auch die Beseitigung von Straßenschäden im Gemeindegebiet.
Im Bauhof sind 7 Mitarbeiter tätig, die in den Ortsteilen Schwanebeck und Zepernick eingesetzt werden.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit guter körperlicher Konstitution, der im Besitz des Führerscheins Klasse B (Pkw) ist und der sich gut in ein bereits bestehendes Team einfügen kann. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf wird vorausgesetzt.

Das Arbeitsverhältnis wird zunächst für 2 Jahre befristet und ist durch den Tarifvertrag für die Arbeiter im kommunalen Dienst in den neuen Bundesländern (BMTG-O) geregelt.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist in Lohngruppe 3 eingruppiert.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 10. September 2004 an:

Gemeinde Panketal
Personalabteilung
z. H. Frau Lattka
Schönower Str. 105
163241 Panketal

Immobilienverkauf

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück Lindenallee 18 in Panketal, Ortsteil Zepernick, mit einer Größe von 942 m², bebaut mit einem Dreifamilienhaus, unbewohnt, Gesamtwohnfläche ca.176 m², gegen Gebot zu veräußern.

Mindestgebot 107.200,00 Euro

Besichtigungstermin: 13.September 2004, 15.30 Uhr-16.30 Uhr bzw. nach Vereinbarung (Tel.030 94511127 oder 94511116)

Das Wertgutachten kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205, eingesehen werden.
Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen, mit „Immobilienverkauf“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 05.10.2004, 18.00 Uhr bei der Gemeinde Panketal, Schönower Str.105, 16341 Panketal einreichen.

Panketal investiert in die Zukunft

Panketal nennt zwei Grundschulen, eine Realschule, eineGesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und ein Freies Gymnasium sein eigen.
In Panketal gibt es acht Kindertagesstätten, in denen etwa 800 Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren Bildung und Betreuung finden. Sechs Kitas befinden sich in kommunaler Trägerschaft, zwei werden von freien Trägern betrieben, die aber ebenfalls finanzielle Unterstützung genießen.
Alle Einrichtungen verfügen über ein relativ hohes Niveau in der Ausstattung. Die Gebäude sind in den letzten Jahren modernisiert und saniert worden.
Die Atmosphäre in Schulen und Kindereinrichtungen erlebt man als offen, modern und kindorientiert. Alle Einrichtungen sind Orte, die Lernen auf allen Ebenen ermöglichen. Angefangen bei den Kleinsten, die Lernen vorwiegend als Spiel erleben bis hin zu den Gymnasiasten, die in modernen Fachkabinetten die höhere Schule des Lernens bewältigen.
Viele Freizeitangebote gibt es nebenher, nur zu nennen Sportverein, Schülertreff, Würfel, Jugendtreff Gemeinschaftshaus, Jugendfeuerwehr ...
Sicher gibt es trotz allem für die Jugendlichen und die älteren Schulkinder noch nicht ausreichende Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, insbesondere gibt es zuwenig Orte, an denen Jugendliche einfach zusammenkommen können.
Das alles kostet Geld, das im Moment oft an anderen Stellen (z.B. im Straßenbau) fehlt. Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, das die Investitionen in die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik bereits Früchte tragen. Die Einwohnerzahlen steigen beständig.
Panketal ist ein bevorzugter Zuzugsort für junge berufstätige Familien mit Kindern, die hier ein grünes Wohnumfeld und eine niveauvolle Familienpolitik vorfinden.
Unser Ort gewinnt damit Einnahmen und Bedeutung sowohl als Gemeinde als auch als attraktive Wohnstatt.
Es gibt ein Sprichwort: „Wir sehen immer nur das, was uns fehlt und so selten das, was wir haben.“ Wir freuen uns, dass an die Zukunft gedacht wird und wünschen uns, dass dieser Weg fortgesetzt wird.

Im Namen des Fördervereins Kinder in Panketal

Monika Kruschinski

Konzert Dorfkirche Schwanebeck

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. lädt ein zu einem Konzert mit Irish Folk Music am Samstag, 25. September 2004, um 17:00 Uhr, in der Dorfkirche Schwanebeck. Max McColgan aus Österreich und die beiden irischen Musiker Eddie Smyth am Akkordeon und Marty Byrne Gesang und Gitarre werden lebensfrohe, temperamentvolle und auch lyrische Musik aus Irland zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Sanierung der Dorfkirche Schwanebeck gebeten.
Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Imbiss im Gemeindehaus, Dorfstraße 8.

XII. Randspiele
Sankt – Annen – Kirche Zepernick

Donnerstag, 16.9.04 ab 20 Uhr

Die lange Nacht davor – Prolog

Mitwirkende: Georg Katzer, Rose Schulze, Max E. Keller, Johannes und Matthias Bauer, Peter Köszeghy, Angelika Wenzel, Ensemble Kunstkopf, Sergej Newski, Th. Buchholz, Natalia Pschenitschnikova, Susanne Stelzenbach & Ralf Hoyer

Freitag, 17.9.04

20 Uhr *Eröffnungskonzert* - Aton Saxophonquartett

Werke von Akyol, Gubler, Katzer, Rubbert und Xenakis

22 Uhr Mixtur I
Werke für Stimme, Oboe, Trompete, Flöte, Harfe, Orgel, Elektronik und Video von Goldmann, H.Keller, St. Keller, Voigtländer und Ziffels
Ulrike Sowodniok , Sopran; Cornelius Finke, Oboe; Josefine Horn, Orgel;
Klaus Schöpp, Flöte; Katharina Hanstedt, Harfe; Masaru Gushi, Trompete

Samstag, 18.9.04

18 Uhr Cappella Ars Nova*, Leitung: Prof. Peter Schwarz*

Werke von Hildebrand, Jacob, Zapf, Kagel und Wüsthoff

20 Uhr Ensemble JungeMusik Berlin

Werke von Gubler, M.E.Keller, Köszeghy, M. Bauer und Stier

22 Uhr Mixtur II
Werke für Sopran, Oboe, Trompete, Orgel und Elektronik von St.Keller, Heyde, M.E.Keller, Dick, Stelzenbach und Voigtländer, Katja Guedes, Sopran; Simon Strasser, Englischhorn; Masaru Gushi, Trompete;
Tobias Dutschke, Wassergläser; Josefine Horn, Orgel

Sonntag, 19.9.04

10.30 Uhr Gottesdienst mit zeitgenössischer Musik von J. Cage & R. Zechlin, Predigt: Pfr. Dr.Thomas Ullrich

16 Uhr „Petrarca hat Malven im Garten, und beschweigt die Welträtsel“

Rainer Kirsch liest neuere Texte; Musik von und mit Taner Akyol (Baglama), Dietrich Petzold (Viola) und Wu Wei (Sheng)

18 Uhr KNM / Ensemble Ganesha

Werke für Flöte, Oboe, Klarinette und Tuba von Göritz, Meadowcroft, Schwencke, Zapf und W.Zimmermann

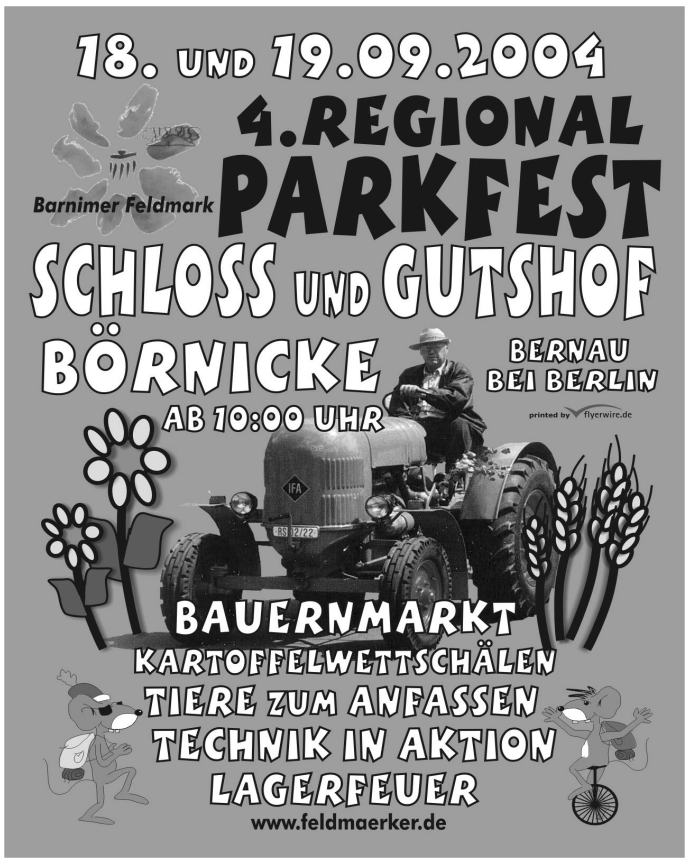
20 Uhr *Abschlusskonzert* - EnsembleUnitedBerlin

Werke von Il-Ryun Chung, Katzer, Ullmann und Zapf

am gesamten Wochenende:
Installationen von Rose Schulze, Taimur Streng, Susanne Stelzenbach & Ralf Hoyer

weitere Informationen: www.randspiele.de

Wochenendkarte: 25 Euro, erm. 20 Euro / Tageskarte: 12 Euro, erm. 9 Euro / Einzelkarte: 7 Euro, erm. 5 Euro.



4.REGIONALPARKFEST 18. UND 19.09.2004

Samstag: Hauptbühne **2 Tage PROGRAMM für Groß & Klein !!!**
10.00 Uhr Festeröffnung durch Landwirtschaftsminister Wolfgang Birthler
11.00 Uhr Vorausscheid zur Barnimer Kartoffelschälmeisterschaft
12.00 Uhr Pferdevorführungen und **13.00 Uhr** Trikershow
14.00 Uhr Kinderprogramm mit dem Duo Pessulantus
15.00 Uhr Lanz Bulldog Show und **16.30 Uhr** Apfelverkostung mit Britta Stark
17.00 Uhr Aufführung mit der Frakima und **18.00 Uhr** Magic Dancer
19.00 Uhr Kung Fu Reality Show Wedding
20.00 Uhr Lagerfeuer mit Musik und der Bernauer Feuerwehr
20.00 Uhr Aufführung im Schlosskeller „Spuk im Schloß“ (Eintritt: 5,-/2,50) mit der Frakima und der unheimlichen weißen Frau von Börnicke
23.00 Uhr Feuerspuck und Jonglageshow von der Insel am Teich
Sonntag: Hauptbühne
10.00 Uhr Traktorenfahrt in Bernau, **11.00 Uhr** Feuerwehrtechnik im Einsatz
12.00 Uhr Frühshoppen mit Musik, **13.00 Uhr** Pessulantus Kinderprogramm
14.00 Uhr Oldtimershow, **15.00 Uhr Endrunde Kartoffelschälmeisterschaft**
16.00 Uhr Aufführung "Der gestiefelte Kater" (im Speicher, Eintritt: 4,-/2,-)
16.00 Uhr Musik mit den Bernauer Sängern
18.00 Uhr Große Abschlußparade aller Fahrzeuge
Ganztags Sa. und So.:
Ausstellung im Schlosskeller, Mittelalterliches Lagerleben im Schlosspark, Oldtimerausstellung, Handwerker und Bauernmarkt, Traktorenausstellung, Ausstellung des Heimatvereins Bernau, Vorführungen der Schützengesellschaft zu Bernau , Papierschöpfen im Speicher nur Sa.
Programm: Bühne Mittelalterlager Sa und So
11.00 Uhr Markteröffnung mit dem Herold, **12.00 Uhr** Gaukelei aller Renz
13.00 Uhr "Kampf um die Prinzessin", **14.00 Uhr** "Der naschhafte Drache"
15.00 Uhr Kinderzirkus Saltarello, **16.00 Uhr** Hexenkram, **17.00 Uhr** Bader zu Bernau laden zur nassen Freud, **18.00 Uhr** Schwertkampfshow
nur Sa.19.00 Uhr Duo Pessulantus, **nur Sa. 21.30 Uhr** Märchen für Erwachsene, **nur Sa. 22.00 Uhr** Madlens Bauchtanz, **nur Sa. 22.30 Uhr** heiße Trommelrythmen geleiten in die Nacht
Änderungen im Ablauf sind vorbehalten!

e.dis

Barnimer Feldmark | Mittelalter Gasthaus Bernau | REGIO NATOUR

1. Panketaler Gemeindefest 2004

Freitag 10. September 2004

ab 14.00 Uhr	**Rummel Sportplatz**
19.00 bis 24.00 Uhr	**DJ Willie präsentiert Musik- und Licht-Show im Festzelt** . Karaoke Show **und** Show Dance Wettbewerb
19.00 Uhr	**Preisskat im Saal**

Samstag 11. September 2004

08.00 bis12.00 Uhr	**Reit- und Springturnier „Hubertus Zepernick"** . Dressur- und Springprüfungen
ab 10.00 Uhr	**Rummel Sportplatz**
11.00 Uhr	**Offizielle Eröffnung des Gemeindefestes durch Panketaler Bürgermeister Herrn Rainer Fornell** . Begrüßung und Rundgang
12.30 bis18.00 Uhr	**Reit- und Springturnier „Hubertus Zepernick"** . Spring- und Geländeprüfungen, Schaubild
14.00 bis 18.00 Uhr	**Spiel- und Sportfest der SG Einheit Zepernick** . Torwandschießen und anderes zum Mitmachen . Bogenschießen für Jedermann
14.00 bis 18.00 Uhr	**Kinderinsel – der Kindereinrichtungen** . Basteln, Schminken, Aktionsstände . Spiele wie Glücksrad, Clownzielwurf . Eltern- / Kinder-Cafe mit Waffelbäckerei

Gemeinsames Nachmittagsprogramm

13.00 Uhr	1. Tanzgruppe Frau Platonina
14.00 Uhr	2. Theatergruppe „Cassalera" (Der gefrässige Drache)
14.45 Uhr	3. Musikschule Föhlich
15.15 Uhr	4. Aufführung KITA (Kleine Raupe Nimmersatt)
15.45 Uhr	5. Musikschule Fröhlich
16.15 Uhr	6. Posaunenchor Evang. Kirche Schwanebeck
16.40 Uhr	7. Zepernicker Frauenchor
17.00 Uhr	8. Musikgruppe Sadako
17.30 Uhr	9. Musikschule Fröhlich
18.30 Uhr	10. Musik & Dance Studio 7 aus Zepernick

Sportplatz Zepernick

Samstag 11. September 2004

20.00 Uhr	**Lampionumzug mit der FFW Panketal**
ab 20.00 Uhr	**Paul Mc Party-Band - Live-Show**
gegen 22.00 Uhr	**Feuerwerk**

Sonntag 12. September 2004

08.00 bis 17.00 Uhr	**Reit- und Springturnier „Hubertus Zepernick"** . Dressurvorführungen, Springvorführungen E-M . Geschicklichkeitsfahren Einspänner
ab 10.00 Uhr	**Rummel Sportplatz**
08.45 Uhr	**8. Zepernicker Lauf**
09.30 Uhr	. Start
11.00 Uhr	. Siegerehrung
10.30 Uhr	**Tanzgruppe Frau Renner**
11.30 Uhr	**Cheerleader „White Swans" Schwanebeck**
ab 12.00 Uhr	**Der Wilde Westen in Zepernick** . mit Country DJ und Linedance Vereinen
15.00 – 19.00 Uhr	**Country & Western Live-Band HAWK MOUNTAIN** . Live Musik- und Dance-Show
19.00 Uhr	**Abschluß des Gemeindefestes**

Rahmenveranstaltungen am Sonntag, 12.09.2004

Handball in der Sporthalle Zepernick

12.00 Uhr	. KL weiblich Jugend B	Zepernick - Grünheide
14.00 Uhr	. VL Nord Frauen	Zepernick - Eichstedt
16.00 Uhr	. LL Nord-West Männer	Zepernick - Eichstedt

Veranstalter: **Gemeinde Panketal**
Organisation: **SG Einheit Zepernick e.V.**

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein

Der Grüne Stammtisch findet auch im September am 2. Sonntag im Monat um 19. 00 Uhr in der Gaststätte Wartburg am S-Bhf Röntgental statt - obwohl einige Stammgäste auch vorher am Stand des 1. Panketaler Gemeindefestes auf dem Sportplatz anzutreffen sind.

Am Sonntagabend des 12. September ist neben der „Aktuellen halben Stunde aus Gemeindevertretung und Kreistag“ diesmal die Landtagswahl und die Vorstellung der Direktkandidaten von Bündnis 90/Die Grünen das Hauptthema. Weitere Informationen dazu : www.gruenespanketal.de

Heinz-Joachim Bona

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Zum Sommerfest mit dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, lädt der SPD-Ortsverein am 3. September ab 16.00 auf dem Marktplatz in Bernau ein.

Der SPD Ortsverein Panketal lädt zu einer Radtour durch Panketal am Sonnabend, den 4. September um 14.00 ein. Treffpunkt ist das Rathaus am S-Bhf. Zepernick.

Die SPD-Landtagsabgeordnete, Britta Stark, lädt am Sonntag, den 12. September ab 09.30 zu einer Busfahrt zum Tierheim Ladeburg und zu den Bunkeranlagen in Ladeburg ein. Treffpunkt: Rathaus Panketal. Anmeldungen unter 03338-459248.

Der SPD-Ortsverein Panketal ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Info-Stand auf dem Gemeindefest vertreten. Neben der Teilnahme an einem Quiz mit einem attraktiven Hauptpreis, besteht die Möglichkeit mit der Abgeordneten im Brandenburgischen Landtag, Britta Stark zu diskutieren.

Die nächste öffentliche Muitgliederversammlung findet am 21.09. um 19.30 in „Leo’s Restaurant“, Schönower Str. , OT Zepernick statt.

Die Laufbewegung trifft sich jeden Sonntag ab 10.00 Uhr an der „Alten Schmiede“ im Ortsteil Zepernick. Gelaufen wird ca. 45 Minuten in einem auch für Ungeübte erträglichen Tempo.

Der SPD-Stammtisch findet am Freitag, den 22. September um 19.00 Uhr in „Leo’s Restaurant“, Schönower Str. Ortsteil Zepernick statt.

Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß
Ortsvereinsvorsitzender

Britta´s Sonntagsfahrten – Bustour durch unsere Heimat

Eine **kostenlose** Bustour mit Hintergrundinformationen zu nachfolgenden Örtlichkeiten wird durch die SPD Landtagsabgeordnete Britta Stark interessierten Bürgerinnen und Bürgern Panketals für den 12. September angeboten.

12. September 2004	09.30 Uhr Abfahrt am Rathaus Panketal, Schönower Str. 105 Fahrt zum Tierheim nach Ladeburg für ca. 20 Besucher Weiterfahrt zur Bunkeranlage Ladeburg für ca. 20 Besucher Rückfahrt 11.30 Uhr vom Bunker über Tierheim zum Rathaus Panketal, dort ca. 12.00 Uhr Ende der Fahrt.

Ihre Anmeldung können Sie im SPD Bürgerbüro, Berliner Str. 33 in Bernau unter Tel: 03338-459248 oder unter „Kontakt“ www.britta-stark .de vornehmen.

Die Fraktion der PDS lädt zum 08. 09. 2004 ein

Die Fraktion der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) lädt zur ihrer öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 8. September 2004 um 18.00 Uhr in den Ratssaal am S-Bahnhof Zepernick alle Interessenten sehr herzlich ein.

Thema: Beratung der Vorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung

W. Draeger
Fraktionsvorsitzender

Die PDS lädt ein

Der Ortsverband der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) lädt alle Bürger unserer Gemeinde Panketal zu nachfolgenden Veranstaltungen sehr herzlich ein:

1. Am Sonntag, dem 05. September 2004, lädt Frau Dr. D. Enkelmann zum Sommermarkt der „offenen Worte“ ab 10.00 Uhr ihre Gäste zum Gespräch nach Bernau, Treff 23, Breitscheidstraße, sehr herzlich ein.

2. Am Montag, dem 6. September 2004, liest Frau Dr. Enkelmann um 19.00 Uhr im Saal der „Deutschen Eiche“ im Ortsteil Schwanebeck/Gehrenberge aus ihrem Buch „Mein Brandenburg“. Sie stellt sich gleichzeitig als Kandidatin für den Landtag vor.

3. Entgegen der Veröffentlichung in der Augustausgabe des „Panketal Boten“ wird Frau Dr. Enkelmann nicht am 11. 09., sondern am Sonntag, dem 12. Septembe, ab 11.45 Uhr auf dem Sportplatz beim Gemeindefest am Stand der PDS zum Gespräch zur Verfügung stehen.

W. Draeger

Blutspender gesucht!

Sonderaktion in der Gemeinde Panketal

Wann: **23. September 2004**
02. Dezember 2004

Wo: **Rathaus Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, Zepernick**

Zeit: **16.00 – 19.00 Uhr**

Täglich benötigt der DKR-Blutspendedienst 400 bis 500 Blutkonserven, um die kontinuierliche Versorgung der Kliniken im Land Brandenburg abzusichern.

Spenden kann jeder gesunde Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren.
Für den Spender selbst ist die Blutspende eine kleine Gesundheitskontrolle.
Das entnommene Blut durchläuft viele Laboruntersuchungen. Gefahndet wird nach Infektionskrankheiten, so u.a. Hepatitis, Syphilis, AIDS.
Weichen die Ergebnisse von der Norm ab, wird der Spender informiert.
Wichtig ist, zu jeder Blutspende ein Personaldokument mitzubringen.

Für Rückfragen:
DRK-Blutspendedienst Land Brandenburg gGmbH
Mitarbeiterin Werbung Edeltraut Karch, Tel. 0335/555 87 45 / 0160-707 6966

Schadstoffsammlung aus Haushalten

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER !

LEPKOJUS SONDERMÜLL SAMMELT IM AUFTRAG DES LANDKREISES BARNIM DIE SCHADSTOFFE AUS HAUSHALTEN, UM SIE EINER UMWELTGERECHT-GERECHTEN ENTSORGUNG ZUZUFÜHREN. DIESE SCHADSTOFFSAMMLUNG WIRD REGELMÄßIG WIEDERHOLT, DESHALB SOLLTE DIE ABGABE AUF HAUSHALTSÜBLICHE MENGEN BEGRENZT BLEIBEN.

DIE SCHADSTOFFSAMMLUNG FINDET STATT:

Ort: Schwanebeck

Datum: 16.09.2004

Standort: Dorfstr. / Kirche
15:30 – 16:00 Uhr

Genfer Platz
16:15 – 16:45 Uhr

Ort: Zepernick

Datum: 13.09.2004

Standort: Neckarstr. / Alt-Zepernick
11:45 – 12:15 Uhr

RÖNTGENTHAL / Schiller- / Helmholtzstr.
12:30 – 13:00 Uhr

OT HOBBRECHTSFELDE / Landwarenhaus
16:45 – 17:15 Uhr

Datum: 16.09.2004

Standort: Edelweiß- / Bucherstr.
10:30 – 11:00 Uhr

Oberländer- / Schweitzer-Str.
11:15 – 11:45 Uhr

Birkholzer- / Feldstr.
12:00 – 12:30 Uhr

Möserstr.
12:45 – 13:15 Uhr

Gesammelt werden die nachfolgend aufgeführten Schadstoffe aus Haushalten:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflußreiniger, Altfettemineralölhaltig, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakkumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energie-Sparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogen-Lampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, Spraydosen (Pflanzenschutzmittel, Farbreste, ölhaltig), Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse, Waschbenzin

IN DEN SCHADSTOFFEN BEFINDEN SICH SUBSTANZEN, DIE FÜR MENSCHEN UND NATUR GEFÄHRLICH WERDEN KÖNNEN. BESONDERS KINDER ERKENNEN DIESE GEFAHR OFT NICHT.
BITTE STELLEN SIE KEINE SCHADSTOFFE UNBEAUFSICHTIGT VOR ODER NACH DEM ABGABETERMIN AB, SONDERN ÜBERGEBEN SIE DIESE DIREKT UNSEREM MITARBEITER.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE !

Haben Sie weitere Fragen ?
Dann rufen Sie uns einfach an !
Telefon: 030/ 35 18 29 77 - Frau Hartenstein

Wissenswertes über den gelben Sack

Was gehört in den gelben Sack?

leere Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“ wie
- Plastikverpackungen
- Metall (Dosen)
- Verbunde (z. B. Tetra-Pak)

Was gehört nicht hinein?

- Verpackungen aus Glas,
- Altpapier
- andere Kunststoffe
- sonstiger Müll und Schadstoffe

Was soll wo hin?

- Papier zum Papiercontainer/Bündelsammlung
- Glas zum Glascontainer
- Schadstoffe zum Schadstoffmobil
- Müll und andere Kunststoffe in die Mülltonne

Weitere Informationen: Abfallfibel 2004 Seite 9 ff, S. 20 ff
GAB: Telefon 03334 – 20 57 21

Bei Anschlussfinanzierung kein Geld verschenken
Verbraucherzentrale berät zur Finanzierung von Wohneigentum

Der Eigenheim-Bauboom Anfang der 90-er Jahre zieht nach sich, dass für viele Wohneigentümer jetzt die 10-jährige Zinsbindung abläuft. Oft werden die Verlängerungsangebote des finanzierenden Geldinstituts ohne weitere Prüfung akzeptiert. Deshalb weist die Verbraucherzentrale darauf hin, dass je nach Restschuld Zinsvorteile von 0,1 bis 0,2 Prozent durchaus schon mehrere tausend Euro einsparen können!
“Man sollte sich bei mehreren Kreditgebern Angebote einholen”, empfiehlt Bauherrenberaterin Marlies Hopf und zerstreut Bedenken: “Die bei einem Wechsel zu einer anderen Bank notwendige Abtretung der Grundschuld ist unkompliziert und kostet nur wenige hundert Euro, so dass es sich unter’m Strich allemal lohnt.” Ein wichtiges Argument für günstigere Konditionen ist die Tatsache, dass im Vergleich zum ursprünglich abgeschlossenen Kredit jetzt die Restschuld und somit das Risiko der Bank viel geringer ist. Beibt man bei der bisherigen Bank, bereitet eine Darlehensverlängerung weniger Aufwand als ein Neuabschluss und sollte dementsprechend günstiger angeboten werden.

Auch wenn das bestehende Darlehen erst in 2-3 Jahren abläuft, kann man sich das zur Zeit günstige Zinsniveau mit dem Abschluss eines “Forwarddarlehens” sichern. Im Klartext heißt das: Man schließt schon jetzt mit einem kleinen Zinsaufschlag den weiterführenden Kredit ab, muss ihn dann aber auch abnehmen.

Indidviduellen Rat zur Finanzierung und zu rechtlichen Fragen zur Schaffung von Wohneigentum erhalten Betroffene in den Verbraucherberatungsstellen Potsdam, Frankfurt (O.), Cottbus und Brandenburg a.d.H. nach Terminvereinbarung unter 01805 / 00 40 49 jeden Mo bis Fr von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr (12 ct/ min a. d. Festnetz d. Deutschen Telekom).

Verbraucherzentrale hilft beim Reklamieren von Reisemängeln

Wer eine Reise nach Katalogangaben bucht, tut gut daran, den Reisekatalog aufzubewahren, um später ggf. “Schönfärberei” beweisen zu können. So buchten Verbraucher bei einem Reiseveranstalter aus dem Land Brandenburg die Unterkunft in einem Urlaubshotel, dessen Katalogabbildung einen Balkon für jedes Zimmer suggerierte. Vor Ort erfuhren sie dann, dass nicht alle Zimmer der Anlage über einen Balkon verfügten – so auch ihres nicht.

“Die im Reisekatalog in Bild und Wort gemachten Angaben müssen wahre und klare Eindrücke vermitteln”, erläutert Reiserechtsexpertin Sabine Fischer von der Verbraucherzentrale Brandenburg die Rechtslage und weist darauf hin, dass die Katalogangaben bei einer Buchung Bestandteil des Reisevertrages werden und daher verbindlich sind. Das betrifft auch die Werbung für Offerten im Internet, Fernsehen, in der Tageszeitung oder in Postwurf-Prospekten zu Mehrtagesfahrten.
“Für eine spätere erfolgreiche Mängelreklamation ist es deshalb unerlässlich, sich diese Angaben als Nachweis aufzuheben bzw. aufzuzeichnen!”, begründet die Verbraucherschützerin. Hält die Reise später nicht, was die Offerten zuvor versprachen, ist sie mangelhaft. Reisende können dann innerhalb eines Monats nach dem vertraglichen Reiseende ihre Ansprüche gegenüber dem Veranstalter geltend machen.
Diesen Weg beschritten auch die im beschriebenen Fall betroffenen Verbraucher. Mit Hilfe der Verbraucherschützer und gestützt auf Urteile des Landgerichts Kleve vom 25.10.1996 (AZ: 6 S 31/96) und des Amtsgerichts Landau vom 20.11.1996 (AZ: 2 C 613/96) konnten sie ihr Recht durchsetzen und eine Minderung des Reisepreises erreichen.
Von ursprünglichen Angaben weichen Reiseveranstalter nach Beratungserfahrungen der Verbraucherzentrale gelegentlich auch schon in der Reisebestätigung ab, zum Beispiel hinsichtlich des Preises. Um solche Abweichungen nachweisen zu können, sollte man unbedingt eine Kopie seiner Reiseanmeldung aufbewahren. Dazu klärt Verbraucherschützerin Fischer auf: “Die abweichende Reisebestätigung stellt dann ein neues Vertragsangebot dar, das der Reisende nicht annehmen muss!”

Im Land Brandenburg erhalten Verbraucher unabhängigen individuellen Rat in den Verbraucherberatungsstellen - Terminvereinbarung unter 01805 / 00 40 49 jeden Mo bis Fr von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr (12 ct / min aus d. Festnetz d. Deutschen Telekom), am Beratungstelefon unter 09001 / 775 770 jeden Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr (1 Euro / min aus d. Festnetz d. Deutschen Telekom).

Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.
Templiner Straße 21
14473 Potsdam
Tel. (0331) 298 71 12
Fax (0331) 24 01 32
presse@vzb.de
www.vzb.de

Was Hänschen nicht hört ... Hörminderungen früh erkennen und behandeln

Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 2.000 Kinder mit beidseitigen Hörschäden geboren. Doch bis diese Hörminderung von einem Arzt erkannt wird, vergehen im Durchschnitt 36 Monate. Dann erst kann die Behandlung beginnen. Die drei wichtigsten Jahre für die kindliche Entwicklung sind dann unwiederbringlich vorbei. Und das, obwohl es längst einfache Testverfahren gibt, die bereits in den ersten Lebenstagen zeigen, ob ein Kind gut hört. Experten fordern daher flächendeckende Hörtests bei allen Neugeborenen.

Die meisten Kinder könnten erfolgreich mit Hörgeräten versorgt werden. Auf diese wichtige technische Unterstützung müssen die Kinder jedoch im Schnitt drei Jahre warten. „Die alles entscheidende Phase der Hör- und Sprachentwicklung wird somit verpasst“, so Dr. Agnes Hildmann, Fachärztin für Phoniatrie, Pädaudiologie und HNO-Heilkunde. Hildmann ist Sprecherin des „Joint Commitee Frühkindliches Hören“, einer interdisziplinären Expertengruppe, die ein Konzept für die bundesweite Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen und Kindern vorgelegt hat. Die Expertengruppe strebt an, Hörgeräte bereits in den ersten Lebenswochen anzupassen.
Ohne Hörscreening sind es meist die Eltern, die zuerst bemerken, dass ihr Kind schlecht hört. Darauf sollten Eltern achten: Säuglinge mit normalem Gehör erschrecken bei plötzlichen lauten Geräuschen, während der Zuspruch der Eltern beruhigend wirkt. Das stimmhafte Lachen und Brabbeln der Babys sollte im 6. bis 7. Lebensmonat in erste zweisilbige „Wörter“ übergehen. Die Kinder sollten auch auf leises Ansprechen reagieren, wenn sie den Sprecher nicht sehen. Beim geringsten Zweifel an der Hörfähigkeit des Kindes sollte der Arzt aufgesucht werden, damit eine professionelle Überprüfung des Gehörs in die Wege geleitet wird.

Weitere Fragen beantwortet das kostenlose Beratungstelefon der Fördergemeinschaft Gutes Hören. **Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr stehen Experten für die individuelle Beratung am Telefon bereit: Hörakustiker (0800-0112 112) und HNO-Ärzte (0800-0112 113). Die Anrufe sind gebührenfrei.**

Per Mausklick vom Bauernhof bis zum Schloss – die Ländliche Gebäudebörse® im Internet

Die Ländliche Gebäudebörse entstand vor über fünf Jahren innerhalb eines Projektes. Das Team dieses virtuellen Marktes verfolgt das Ziel, bundesweit die bestehende Bausubstanz zu erhalten. Leerstehende oder nicht mehr benötigte Gebäude sollen vermittelt und durch Umnutzung erhalten bleiben.
Die Ländliche Gebäudebörse ist seit April 2001 bundesweit tätig. Nicht mehr nutzbare und leerstehende Höfe sind eben ein in allen ländlichen Regionen auftretendes Problem. Große Dreiseithöfe, Herrenhäuser oder auch Gasthäuser, die früher ganze Familien ernährten, können oftmals von Privateigentümern und Kommunen kaum erhalten werden.
Mit der gezielten Präsentation solcher Immobilien soll ein Weiterbestehen der Dörfer in ihrer gewachsenen Form erreicht werden. Es sollen Interessenten für ländliche zum Teil denkmalgeschützte Gebäude gefunden werden. Interessenten finden zahlreiche solcher Objekte in unserer Börse.
Sowohl Anbieter von nicht mehr benötigten Gebäuden oder Flächen, als auch Interessenten können sich an die Gebäudebörse wenden. Wir stellen den Kontakt zwischen beiden her. Bereits 73 kulturhistorisch wertvolle Objekte wurden durch unsere Gebäudebörse vermittelt.
Private und gewerbliche Interessenten finden im Internet unter http://www.gebaeudeboerse.de zahlreiche Angebote: von der Scheune bis zum Schloss, z. T. idyllisch gelegene Kleinode, aber auch Fabriken und Agraranlagen. Die Nachfragen der Interessenten sind kostenfrei.
Die Vermittlung von Objekten ist für Interessent und Eigentümer kostenlos. Der Anbieter zahlt lediglich einmalig eine Aufnahmegebühr und die monatliche Standgebühr für die Präsentation im Internet.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Förderwerk Land- und Forstwirtschaft
“Ländliche Gebäudebörse”
Ahornweg 2, 02699 Königswartha
Tel.: 035931 299612, Fax: 035931 299608
E-mail: gebaeudeboerse@foerderwerk-landforst.de

Kirchen und Gottesdienste

Neuapostolische Kirche

Kirchengemeinde	Kirchengemeinde
Zepernick	Biesenthal
Menzelstraße 3b	an der Steinstraße
16341 Panketal	16359 Biesenthal

Gottesdienstzeiten: So.: 09.30 Uhr und Mi.: 19.30 Uhr

Herzlich willkommen!
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Gottesdienste und Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Schwanebeck

So. 05.09. - 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Posaunenchor und Kindergottesdienst**
Kirche Schwanebeck, Pfr. Wenzel
So. 19.09. - 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Kirche Schwanebeck; Pfr. Wenzel

Jeden Dienstag findet die Chorprobe des **Posaunenchores Schwanebeck** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt. Die Proben beginnen 19.30 Uhr. **Jungbläser werden gesucht!**
Am Mittwoch, den **01.09.2004** findet um **14.30 Uhr** ein **Hauskreis für Seniorinnen und Senioren** im Gemeindehaus Schwanebeck statt.
Am Donnerstag, den **23.09.2004** findet um **19.00 Uhr** ein **Bibelgesprächskreis** im Gemeindehaus Schwanebeck statt.
Jugendkreis mit Katha und Irina. Quatschen, Spielen, Themen, Aktionen. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr , im Jugendhaus (Schwanebeck, Dorfstr 08).
Wenn Sie gern an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, aber keine Transportgelegenheit haben, dann geben Sie bitte einige Tage vorher im Pfarramt Lindenberg Bescheid, wir holen Sie gern mit dem Wagen ab.
Nachfragen, Kontakt und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter folgender Adresse:
Evangelisches Pfarramt Lindenberg
Wartenbergerstr. 03, 16321 Lindenberg
Tel.: 030 / 9413138